

Disanto und Cappuccina dominieren im Final

Swiss Breed Classic Aadorf TG Der Verein Sportpferdezucht Ostschweiz übernahm für den Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH) die Organisation des Finals der besten dreijährigen CH-Pferde. Den Sieg in der «SBC» sicherte sich Disanto CH in den Grundgangarten, während Aarhof's Cappuccina CH das Freispringen für sich entschied.

Sandra Leibacher

Den Auftakt der finalen Zuchtveranstaltung bestritten 16 Jungpferde, die sich im Sommer und Herbst an einem der Feldtests für die Disziplin Grundgangarten qualifizierten. Bewertet wurden sie von den drei Fachrichterinnen Hella Kuntz, Corinne Rapold und Corin Koch. Aus dem Durchschnitt der fünf Teilnoten entstand die Zwischenrangliste, welche die sechs besten Pferde für die Finalqualifikation bestimmte.

Mit Eleganz zum Sieg

In der Endrunde nahmen dann die beiden Richterinnen Corinne Rapold und Corin Koch bei jedem Pferd für rund zehn Minuten im Sattel Platz. Sie ritten die Pferde in den drei Grundgangarten und benoteten und kommentierten sie anschliessend. Der dunkelbraune Hengst Disanto CH (Dimaggio Black – Sandro Hit – Lanthan), gezogen und im Besitz von Isabel und Thomas Hofer, setzte sich bereits in der Qualifikation deutlich von der Konkurrenz ab. Sein grosses Dressurpotenzial bestätigte er auch im Finaldurchgang: Mit Bestnoten und einem Durchschnitt von 8,80 über alle fünf Teilbereiche wurde er zum Sieger



Das stolze Züchterehepaar Thomas und Isabel Hofer mit ihrem Disanto CH, Sieger der Disziplin Grundgangarten. Reiterin Marianne Oertle präsentierte ihn gekonnt auf dem Viereck. Fotos: Katja Stuppia

gekürt. «Ein so tolles Pferd werde ich nie mehr haben, daher bleibt er bei uns. Er ist ein unheimlich liebes, angenehmes, gelehriges und gescheites Pferd. Wir sind sehr stolz und freuen uns riesig. Ein grosser Dank gebührt auch der Ausbilderin Marianne Oertle, die ihn heute präsentierte. Obwohl er noch Hengst ist, hat er sich heute von seiner besten Seite

gezeigt», erklärte die überglückliche Züchterin. Auf Rang zwei folgte Trendsetter CB CH (Total Diamond PS – Van Vivaldi – Rohdiamant), der mit seinen hervorragenden Grundgangarten überzeugte und die Note 8,62 erhielt. Der dunkelbraune Wallach stammt aus der Zucht von Christian Bürki und steht im Besitz von Ramona und Yvonne Schmid. Das Podest komplettierte Sir Donnerhalls Unique Saga CH (Sir Donnerhall – Zoom – De Niro) von Petra und Michael Boscard mit der Note 8,47. Auch der Rappwallach Fair Game K CH (For Final – Frascino – Negro) von Kerstin Rhyner und Xaver Kälin begeisterte die Richter und erreichte mit 8,38 den vierten Platz. Mit der Note 8,34 belegte

der grossrahmige, dunkelbraune Wallach D'avinio CH (D'avie – Finest – Stediger) von Züchterin Sonja Bütikofer und Besitzerin Loréne Schneider-Grangier Rang fünf. Das Finalistensextett wurde durch den frischgekörteten Junghengst Quesito Oro de Oxalis CH (Qaside MD – Zalando – De Niro) komplettiert. Der Palominohengst aus der Zucht von Urs und Stephanie Huber und in Besitz von Edna und Martin Baumgartner Guggisberg überzeugte ebenfalls mit starken Grundgangarten und empfahl sich als künftiger Dressurvererber für das grosse Viereck. Die deutsche Richter Hella Kuntz resümierte: «Die Schweizer Pferdezucht ist auf einem guten Weg. Die Qualität der Pferde hat mir dieses



Jahr besonders gut gefallen. Ich war letztes Jahr schon hier und dieses Jahr sieht man noch mehr Pferde von guter Qualität. Ich kann nur sagen, weiter so, da sehe ich kaum Unterschiede zu anderen Zuchtgebieten und so muss es weitergehen. Eine solche Veranstaltung ist sehr wertvoll, um ein junges Pferd an den Turniersport heranzuführen.»

Sprunggewaltig und mit bester Manier

Im Freispringen traten 31 junge Springtalente an. Bewertet wurden sie in den drei Teilbereichen Manier, Vermögen und Qualität durch die Richter Urs Appert, Raphael Masson und Peter Bleiker. Nach dem ersten Qualifikationsdurchgang erreichten die besten acht Pferde das Finale. Dort nutzten einige die Gelegenheit, ihr Potenzial mit starken Durchgängen erneut zu unterstreichen und sich in der Rangliste weiter nach vorne zu arbeiten. Diese Chance ergriff Aarhof's Cappuccina CH (Continental Blue – Candy de Nantuel – Calando II) im zweiten Durchgang. Mit übertragenden Noten in allen drei Teilbereichen überzeugte die dunkelbraune Stute aus der Zucht und im Besitz der Familie Willi und Martina Hartmann und sie wurde mit der Endnote von 8,81 verdient zur Siegerin gekürt. «Wir sind sehr stolz. Zwar hatten wir bereits andere Pläne für das Wochenende vom 10. bis 14. Dezember, doch nun werden wir am CHI Genf im SBC-Superfinal teilnehmen. Da wir unseren Pferdebe-



Siegerin im Freispringen: Aarhof's Cappuccina CH «flog» allen davon. Die Stute stammt aus der Zucht von Willi und Martina Hartmann. Am CHI Genf wird sie ihr enormes Vermögen als Offerte für den Springsport erneut unter Beweis stellen.

stand etwas verkleinern, möchten wir die Stute gerne an einen guten Platz verkaufen und nutzen nun diese Plattform», erklärte Martina Hartmann. Ihr Mann Willi ergänzte: «Nach 30 Jahren haben wir dieses Jahr wieder einmal mit zwei Pferden am Feldtest teilgenommen und konnten beide für den heutigen Final qualifizieren. Wir haben zwei so tolle Stuten und freuen uns sehr über den Sieg von Cappuccina.» Den Titel des Reservesiegers sicherte sich der braune Wallach Plot Blue vom



Reservesieger Dressur – Trendsetter CB CH unter seiner Besitzerin Ramona Schmid.

Heiniger

OPAL HORSE

SWISS MADE PRECISION

heiniger-large-animals.com

Hellberg CH (Plot Blue – Quaprice du Bois Margot – Muguet du Manoir) aus der Zucht und im Besitz von Annette Würzler mit der Endnote 8,75. «Mein Ziel war die Qualifikation für den CHI Genf. Ich möchte meine Geschichte mit ihm weiterführen und bin gespannt, was noch kommt», so die Züchterin. Auf Rang drei bestätigte Empire CH (Emerald van't Ruytershof – Caladetto – Urymate de Ste-Hermelle) seine starke Qualifikationsleistung. Der dunkelbraune Hengst aus der Zucht von Sandro Rindisbacher ist im Besitz der Immcon AG und erhielt die Note 8,67. Aus der Pole Position der Qualifikationsrunde gestartet, beeindruckte Quasimodo vom Eigen CH (Quick Fire – Landino vom Eigen – Carabas) aus der Zucht von Urs Wiggli und Barbara Schnieper im Finaldurchgang mit dreimal der Bestnote 9,5 in der Manier. Etwas unvorsichtig am Sprung fiel er mit dennoch



Plot Blue vom Hellberg CH sprang auf Rang zwei. Züchterin Annette Würzler plant, ihn ebenfalls am CHI in Genf zu präsentieren.

ausgezeichneten 8,61 auf Rang vier zurück. Knapp dahinter platzierte sich mit 8,59 der braune Draco de Asgard CH (Cornet Obolensky – Cumano – Prince d'Elle) aus der Zucht und im Besitz der MS Equinox AG auf Rang fünf. Sechster wurde mit der Bewertung 8,56 Qualido von der

Breiten CH (Quickly vom Eigen CH – Karakondo – Rocky de Baussy). Züchter des vermögenden Talentes sind Thomas und Miriam Bader-Beeler. Dayanara H CH (C&M Darkness – Contender – Calando II) aus der Zucht von Heinz und Verena Hofer und im Besitz von Marcel und Christine Moser erreichte mit 8,36 Rang sieben. Den Abschluss der Finalisten bildete der elegante Schimmel Kallisto de Asgard CH (Cornet Obolensky – Cumano – Prince d'Elle) der MS Equinox AG, mit der Endnote 8,34. ZVCH Präsident Christoph Neuhäus: «Es ist ein super Schaufenster für unsere CH-Warmblutpferdezucht und zeigt, was für gute Pferde wir haben. Ich freue mich sehr mit den Züchtern – alle, die teilgenommen haben, sind Gewinner. Die Infrastruktur ist top. Ich gratuliere Peter Zeller und seiner Crew, dem ganzen Verein, dass sie nun dreimal eine solche Veranstaltung organisierten. Ich

hoffe wir finden eine entsprechende Nachfolge.»

Erfolgreicher Abschluss

Zum dritten und letzten Mal war der Verein Sportpferdezucht Ostschweiz für die Organisation der «SBC» des «ZVCH» verantwortlich. Begleitet wurden die Veranstaltungen jeweils durch die kompetenten Moderationen der beiden Speaker Beat von Ballmoos in Deutsch und Matthias Zoller in Französisch. «Es ist sehr viel Arbeit, sich auf eine solche Veranstaltung vorzubereiten. Nur so kann ich als Speaker mit viel Hintergrundwissen über Abstammung und Verwandtenleistung der Jungpferde die Zuschauer und Züchter informieren», so Beat von Ballmoos. OK- und Vereinspräsident Peter Zeller zog ein positives Fazit: «Es freut mich sehr, dass wir auch diese Veranstaltung unfallfrei abschliessen konnten. Der Zeitplan hat perfekt funktioniert, sodass alle Pferde ohne Verzögerungen den Experten vorgestellt werden konnten. Mein Dank gebührt allen Funktionären und Experten, meinem OK-Team und den rund 50 Helfern. Sie alle haben einen sehr guten Job gemacht. Für das Gastrecht auf der ausgezeichneten Anlage des KV Hinterthurgau sind wir besonders dankbar. Rückblickend konnten wir hier in der Ostschweiz drei erfolgreiche Zuchtveranstaltungen durchführen und geben den Stab nun gerne weiter.» Nach Angaben des ZVCH ist vorgesehen, die Swiss Breed Classic 2026 auf der Anlage der Familie Studer in Delémont auszutragen.

TRAINPFERDE LIVE

Samstag, 6. Dezember 2025

KOSTENLOS

Einblicke in die Ausbildung eines Armeepferdes

Erlebe den Alltag unserer Pferde und Maultiere in der Ausbildung für den Armeedienst. Unser Ausbildungsteam erklärt Dir, welche Eigenschaften und Fähigkeiten ein Trainpferd haben sollte.

- ➔ Rundgang mit Posten: Besuche die Stallungen und lerne mehr über die Armeepferde.
- ➔ Training hautnah: Sieh dir das Training in verschiedenen Disziplinen an.

- ☐ Reiten
- ☐ Holzrücken
- ☐ Fahren
- ☐ Basten

Anmeldung unter:
www.npz.ch

Treffpunkt für den geführten Rundgang 09.00 Uhr



Tag der offenen Stalltür 2025

Faszination Pferd - hautnah, authentisch und bewegend

Hier findest Du die teilnehmenden Betriebe:

<https://www.swiss-horse-professionals.ch/tag-der-offenen-stalltuert/>



Der sprunghafte Empire CH positionierte sich auf Rang drei.